

Vertragsbeziehungen zwischen Arbeitslosen und Jobcentern

Eine Mixed-Methods-Studie zu Praktiken der Beratung in der Arbeitsverwaltung

Ausgangspunkt

Was bedeutet „Vertragsbeziehung zwischen Arbeitslosen und Jobcentern“?

Menschen, die Leistungen der Grundversicherung (alltagssprachlich „Hartz IV“) erhalten, schließen in einem Gespräch zwischen Vermittlern und Arbeitslosen Verträge mit Jobcentern (JC) ab, die sog. „Eingliederungsvereinbarungen“ (EV) (Banafsche, 2013; Schütz et al. 2011).

EV nach §15 SGB II legt fest:

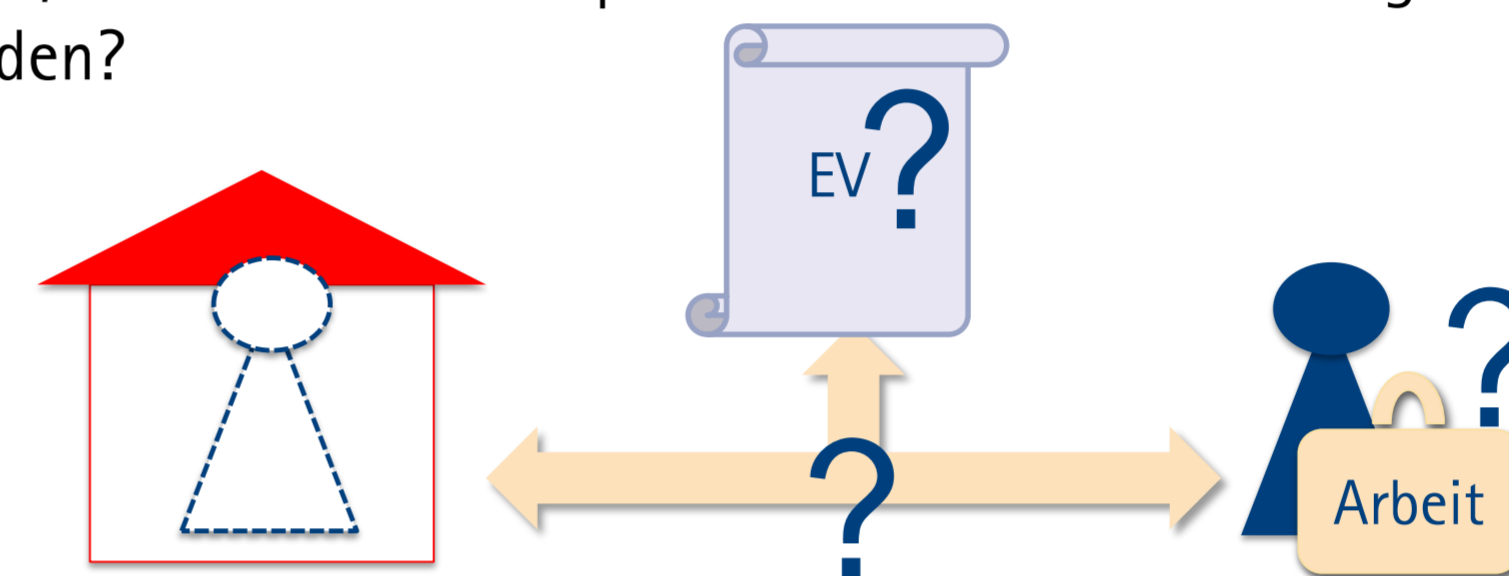
- Leistungen des JC zur Aufnahme einer Arbeit oder Ausbildung
- Bemühungen der Arbeitslosen
- Konsequenzen fehlender Bemühungen



Forschungsfragen

Welche Vertragsbeziehung entsteht zwischen Arbeitslosen und Jobcentern in der Beratungspraxis?

- Tragen EV dazu bei, dass Arbeitslose eine Erwerbsarbeit aufnehmen?
- Auf welche Weise interagieren Arbeitslose und Vermittler im Gespräch?
- Wie werden Leistungen der Jobcenter und Pflichten der Arbeitslosen kommuniziert?
- Wie wirkt die EV, wenn keine Konsequenzen fehlender Bemühungen der Arbeitslosen aufgezeigt werden?



Methode zur Analyse der Vertragsbeziehung zwischen Arbeitslosen und Jobcentern

Das Modellprojekt: Varianten der Beratungspraktiken

- Untersucht wird die Vertragsbeziehung zwischen Arbeitslosen und Jobcentern, indem Beratungspraktiken variiert werden: innerhalb von sechs Monaten verändert sich der EV-Einsatz ab dem ersten Vermittlungsgespräch.
- In 7 Jobcentern werden ab Juli 2017 neben dem Standardvorgehen zwei weitere Varianten implementiert:

Standardvorgehen	Variante 2	Variante 3
Verbindliche EV enthält: <ul style="list-style-type: none"> Leistungen Bemühungen Konsequenzen 	Weniger verbindliche EV enthält: <ul style="list-style-type: none"> Leistungen Bemühungen Ab 6 Monaten enthält verbindliche EV auch Konsequenzen	Zunächst keine EV. Ab 6 Monaten enthält verbindliche EV: <ul style="list-style-type: none"> Leistungen Bemühungen Konsequenzen

- Arbeitslose haben in jeder Variante den üblichen Zugang zu Förderleistungen und Maßnahmen, Vermittlungsangeboten und Gesprächen mit den Vermittlern.

Kombination von quantitativen und qualitativen Methoden

Wie werden qualitative und quantitative Methoden miteinander verbunden?

- Das Forschungsdesign umfasst eine qualitative und eine quantitative Sequenz, die zeitlich und inhaltlich ineinander greifen.
- Die qualitativen Methoden zielen insgesamt darauf, empirisch ableitbare Erklärungsansätze für Wirkungen unterschiedlich gestalteter EV (Standard, Variante 2 und Variante 3) zu identifizieren, indem die Funktion der EV, die Interaktion und informelle Gruppenmeinungen analysiert werden.
- Auch eine quantitative Online-Mitarbeiterbefragung soll Hinweise auf die Funktion der EV liefern.
- Eine mittelfristige Wirkungsanalyse untersucht Wirkungen des EV-Einsatzes auf Beschäftigungschancen.

Sequentielles explorierendes Mixed-Methods-Design (Creswell 2009; Kelle 2014)

- Zunächst werden qualitativ Deutungen und Handlungsorientierungen zur EV sowie Praktiken des Vermittlungsprozesses untersucht. Hierzu dienen in drei Erhebungsphasen:
 - leitfadengestützte Interviews (Kruse 2014) mit Vermittlern und Führungskräften im Jobcenter
 - Gruppendiskussionen (angelehnt an Mangold 1960) mit Vermittlern
 - teilnehmende Beobachtungen (Thierbach, Petschik 2014) von Interaktionen zwischen Arbeitslosen und Vermittlern inklusive anschließenden Interviews mit beiden Gesprächspersonen.
- Qualitativ werden zwei Jobcenter mit unterschiedlichen arbeitsmarktlichen Rahmenbedingungen intensiv und in der letzten Phase auch weitere projektbeteiligte Jobcenter wissenschaftlich begleitet. Daneben soll ein Vergleichs-Jobcenter (vgl. JC) beforscht werden. Quantitativ werden alle projektbeteiligten Jobcenter einbezogen.
- Aufbauend auf Befunden der qualitativen Erhebungen werden in allen projektbeteiligten Jobcentern Einschätzungen und Einstellungen zum EV-Einsatz in der Online-Mitarbeiterbefragung erhoben.
- Wirkungen von EV auf die Arbeitsaufnahme und die Dauer der Arbeitslosigkeit werden anhand von Prozessdaten untersucht.

